

Feuerwehr strebt weitere Verbesserungen an



Feuerwehrgebäude am Papierweg in Kandern

(ag). Derzeit wird über den Entwurf des Feuerwehrkonzepts 2011 - 2021 der Stadt Kandern in den Ortschaftsräten beraten. Der Gemeinderat hatte dem in Zusammenarbeit mit Hauptbrandmeister Günter Lenke erstellten Beschaffungskonzept bereits zugestimmt.

Das Konzept nennt konkrete Haushaltsjahre, in denen dringend benötigtes Equipment - gerade in den Ortsteilen - angeschafft oder ersetzt werden soll. Außerdem möchte man möglichst viele Ausbildungen vor Ort anbieten, wo auf Besonderheiten, etwa der Ausrüstung, besser eingegangen werden kann.

Es wird weiterhin angestrebt, jede Abteilung in ihrer jetzigen Struktur zu erhalten, da ortskundige Einsatzkräfte wichtig seien und eine flächendeckende Versorgung auch bei Naturereignissen wie Stürmen gewährleistet sein soll. Acht Fahrzeuge sollen bis 2021 ersetzt werden. Außerdem stehen weiterhin die Umbaumaßnahmen am Feuerwehrgebäude am Papierweg in Kandern an. In Riedlingen soll am alten Schulhaus eine Einstellhalle für das Feuerwehrfahrzeug gebaut werden.

Bei der Ausrüstung stehen die Anschaffung eines neuen Sprungretters, einer Wärmebildkamera sowie von Einsatzjacken an. Dem Abteilungskommandanten soll eine 20-Prozent-Stelle ermöglicht werden. Die Jugendabteilungen in Kandern und Wollbach will man weiter unterstützen, genauso wie die Ersthelfergruppe, die bei Bedarf das DRK unterstützt, und seit ihrer Gründung im Juni 2004 schon 150 Einsätze hatte.

Ein weiteres Ziel, von dem man sich Synergieeffekte verspricht, ist es, mehr Feuerwehrangehörige bei der Kommune anzustellen.

Vieles konnte in den vergangenen Jahren aber auch schon realisiert werden: etwa die Gründung eines Fördervereins, der Aufbau einer Führungsgruppe unter Leitung von Florian Sprich, die Zentralisierung bei der Wartung von Geräten sowie die Gründung der Gruppe In Kandern Arbeitende.

Die Freiwillige Feuerwehr Kandern kann innerhalb von zehn Minuten fast im gesamten Stadtgebiet bereitstehen. Ausnahmen bilden die Jugendherberge Platzhof sowie die Behinderteneinrichtung Werksiedlung St. Christoph.

In den Ortsteilen sind die Anforderungen an eine Mindestausstattung nicht erfüllt. Das soll sich im vorgegebenen Zeitplan zumindest für Feuerbach, Holzen und Wollbach ändern. In den anderen Ortsteilen werden - mit Ausnahme von Tannenkirch - Verbesserungen angestrebt. Die Fahrzeuge der Feuerwehr Kandern werden erheblich länger genutzt als in einer Vorgabe des Regierungspräsidiums aufgeführt.